

Reuter, Fritz: 62. Annars möt't warden (1842)

1 »ne, Schröder, 't geiht nich!« seggt de Schult,
2 »ne, Vadder, glöw du mi,
3 Wenn so en jeder reden wullt,
4 Denn wir't all längst vörbi.

5 De Obrig- un de Geistlichkeit,
6 De möst du stets spektieren,
7 Un mit din oll Rebelligkeit
8 Deihst di blot rungenieren.

9 »schult«, säd uns' Herr Pastur tau mi,
10 »wir müssen's auferhalten
11 Un gegen Demokrateri
12 Aufstehen for dem Alten;

13 'ne Stärkung for Regierung sein
14 Un for den hohen Adel:
15 Un nie un nie nich fall uns ein,
16 Zu prätendieren Tadel.<

17 »herr Paster«, säd ick, »Herr Pastur,
18 Ick mit min Fru un Kinner
19 Un mit min ganzes Infentur,
20 Wi meinen't so nich minner.<

21 So möt dat bliwen, möt dat sin,
22 Süs kann't nich assistieren!«
23 Un bost sick in 'ne Wut herin
24 Un spuckt un deiht handtieren.

25 Un kikt oll Schrödern gnittig an,
26 As künn hei'n gliksten wörgen,
27 As wir all rip sin Vaddermann

28 För Däms un för Dreibergen.

29 Dunn kümmt herin sin Ossenknecht:
30 »schult, unsen schönen Weiten,
31 Den'n heww'n de wilden Swin mal recht
32 Dalrangt – 'ne Schan'n tau heiten!«

33 »wat?« röppt de Schult, »de wilden Swin?
34 Dat möt de Düwel halen!
35 Un dat will 'ne Regierung sin?
36 Dorför säl'n wi betahlen?

37 Ick will doch glik taum Preister hen
38 Un will den Preister fragen –
39 Min schöne Weiten as 'ne Denn!
40 Ick will dat Amt verklagen!«

41 De Schult, de löppt, bald is hei t'rügg
42 Un kratzt sick achter't Uhr,
43 Oll Schröder grint: »Gevadder, segg,
44 Wat säd de Herr Pastur?«

45 »gevadder«, seggt de Schult un kratzt
46 Noch düller as vörher,
47 »bi den'n is ok wat rinner platzt,
48 Kamm ok wat in de Quer:

49 De Eddelmann möt alle Johr
50 Ein fettes Swin em bringen,
51 So'n richtig Hauptswin, grot un swor
52 Un fett vör allen Dingen.

53 Wat deiht nu uns' gaud Eddelmann?
54 Hei schickt 'ne olle Säg,
55 De't Fauder nich mihr biten kann

- 56 Un ok kein Fauder kreg.
- 57 Nu schellt de Preister gruglich hüt,
58 Schimpt up den Eddelmann
59 Un flucht up all de Eddellüd –
60 Dat heit, up geistlich man.«
- 61 Dunn steiht oll Schröder sacht tau Höcht.
62 »na, makt Jug nich taum Naren!
63 Heww ick nich recht? – Wat heww ick seggt?
64 Möt't denn nich anders warden?«

(Textopus: 62. Anners möt't warden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52344>)